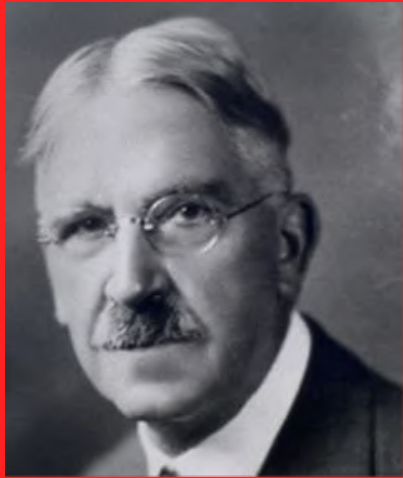


Der Klassenrat

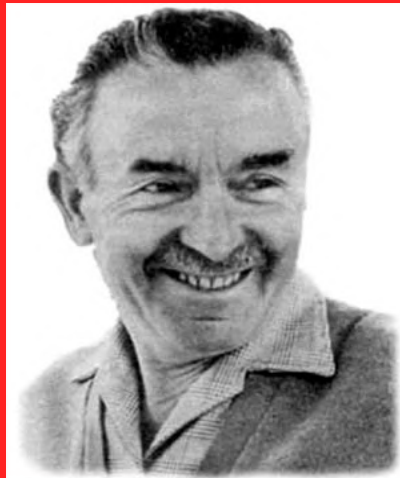


Demokratiebaustein am Peter-Paul-Rubens-Gymnasium

Die “Väter“ des Klassenrats



John Dewey
1859-1952



Célestin Freinet
1856-1966

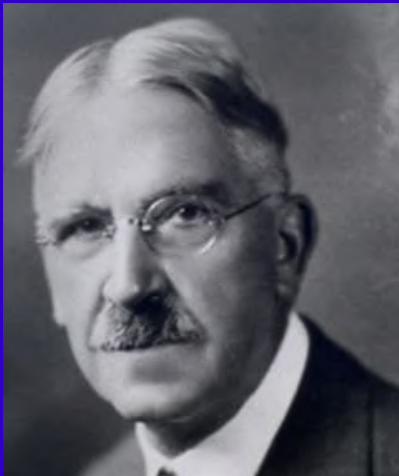


Lawrence Kohlberg
1927-1987



Rudolf Dreikurs
1897-1972

John Dewey

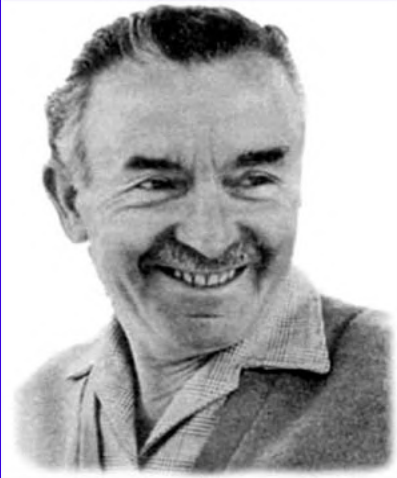


Der amerikanische Philosoph und Pädagoge gilt als Begründer der Projektmethode. Dieser Methode liegt die Überzeugung zugrunde, dass effektives Lernen nur möglich ist in der Verbindung mit aktivem Tun („learning by doing“). Der Titel des BLK-Programms „Demokratie **lernen und leben**“ verweist auf die Grundgedanken Deweys.

Die von Dewey 1896 in Chicago gegründete „Laboratory School“ war Vorbild für die Bielefelder Laborschule von Hartmut v. Hentig.

Aus dem Blickwinkel der Theorie Deweys ist der Klassenrat ein Instrument, um auf der Ebene der kleinsten sozialen Einheit einer Schule, der Klasse, demokratisches Handeln einzuüben.

Célestine Freinet



Manche Biographen behaupten, eine schwere Kriegsverletzung (Lungendurchschuss) habe dazu geführt, dass Freinet eine Unterrichtsmethode entwickeln musste, die ihn vom stundenlangen Frontalunterricht entlastete.

Der Reformpädagoge Célestine Freinet ist der Hauptvertreter der französischen Arbeitsschulbewegung.

Er verband kognitives Lernen konsequent mit aktivem Tun und für ihn war der Klassenrat ein Ort der Planung und Durchführung von Aktivitäten der Klasse. Eine zentrale Aufgabe des Klassenrats bestand ferner darin, die Ergebnisse der eigenen Arbeit vor den Schülerinnen und Schülern der Klasse zu präsentieren.

Lawrence Kohlberg



Im Mittelpunkt der Arbeit des amerikanischen Sozialpsychologen und Pädagogen stehen Forschungen zur Entwicklung der Moral.

Er gelangte zu der Überzeugung, dass die kognitive Entwicklung der Moral nicht zwingend eine Höherentwicklung moralischen Handelns nach sich zieht, sondern dass es dazu der Gelegenheit des praktischen Tuns, der Erprobung bedarf.

Er forderte daher eine Weiterentwicklung der Schule zur „just community“ (gerechten Gemeinschaft). Seine Vorstellungen greifen damit über den Klassenrat hinaus und beziehen die gesamte Schule mit ein.

Rudolf Dreikurs



Als Individualpsychologe geht Dreikurs von der Annahme aus, dass es der wichtigste Wunsch des Kindes ist, einen angemessenen Platz und Status in der Gemeinschaft zu erlangen. Die Mittel und Wege, die ein Kind wählt, um diesen Wunsch zu realisieren, können konstruktiver und destruktiver Natur sein. Der Klassenrat ist nach Dreikurs ein geeignetes Instrument, dem Kind die konstruktiven Wege zur Erreichung seiner Wunschvorstellung zu zeigen. Um dies leisten zu können weist Dreikurs dem Lehrer/der Lehrerin eine stärkere Rolle der Lenkung zu, als dies in anderen theoretischen Ansätzen geschieht.

Die Umsetzung des Klassenrat-Gedankens am Peter-Paul-Rubens-Gymnasium



- Aufgabe des Klassenrats
- Leitung des Klassenrats
- Schülerämter
- Vorbereitung der Klassenrat-Stunde
- Verlauf einer Klassenrat-Stunde
- Funktion des Lehrers im Klassenrat
- Erwartungen an den Klassenrat
- Beispiele für Klassenratsbeschlüsse

Die Aufgabe des Klassenrats

Administrative und organisatorische Aufgaben / z. B.:

- Planung außerunterrichtlicher Unternehmungen
- Mitsprache bei der Wahl von Unterrichtsinhalten und –methoden

Klärung zwischenmenschlicher Probleme:

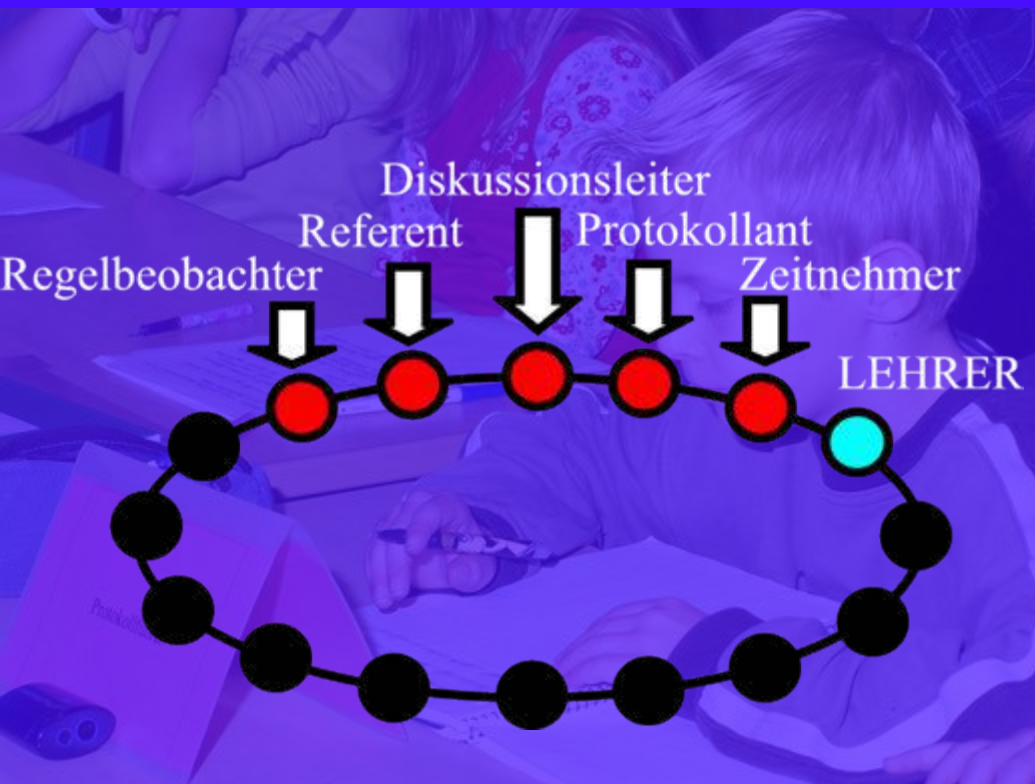
- Lösung von Konflikten der Schüler/innen untereinander
- Lösung von Konflikten zwischen Schülern und Lehrern

Die Leitung des Klassenrats

Die Leitung der Klassenrat-Stunden liegt in der Hand der Schülerinnen und Schüler. Die Ämter werden nach dem Zufallsprinzip im wöchentlichen Rhythmus verteilt.



Schülerämter im Klassenrat



Die Diskussionsleitung eröffnet den Klassenrat, leitet die Stunde, erteilt das Wort, führt Abstimmungen durch und beendet die Klassenratstunde.

Referent und Protokollant überprüfen gefasste Beschlüsse auf ihre Einhaltung und halten neue Beschlüsse schriftlich fest.

Der Regelbeobachter notiert Regelverstöße durch die Klassenratteilnehmer.

Der Zeitnehmer mahnt rechtzeitig das Ende der Besprechung einzelner Tagesordnungspunkte und das Ende der Klassenratsitzung an.

Verlauf einer Klassenratstunde ...

... in 4 Phasen:

Phase 1:

Positivrunde – Alle Schülerinnen und Schüler berichten von positiven Erlebnissen in der Woche.

Phase 2:

Überprüfung der Einhaltung gefasster Beschlüsse.

Phase 3:

Die neue Tagesordnung wird festgelegt.

Phase 4:

Die Tagesordnungspunkte werden abgearbeitet.



Der Lehrer im Klassenrat

In der Klassenrat-Stunde ist der Lehrer gleichberechtigtes Mitglied wie jeder Schüler und jede Schülerin. Er kann Vorschläge und Kritik einbringen und sich an der Diskussion beteiligen.

Er muss sich aber melden und warten, bis ihm das Rederecht erteilt wird. Bei Abstimmungen hat er, wie jedes andere Mitglied, eine Stimme. Außerdem hat er ein Vetorecht, wenn Beschlüsse gegen geltendes Recht verstoßen oder pädagogisch bedenklich sind.



Erwartungen an den Klassenrat

Der Klassenrat soll helfen,

- die Sozial- und Kommunikationskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu erweitern,
- die Identifikation mit der Schule zu stärken,
- mögliches Konfliktpotential zu verringern,
- das Interesse an der aktiven Mitarbeit in der Schülervertretung zu wecken.



Beschlussfassungen des Klassenrats einer Klasse 5

„Niemand darf Mitschülerinnen oder Mitschüler auslachen, wenn diese im Unterricht einen Fehler machen!“

Aus der Diskussion von Vorschlägen und Kritikpunkten einzelner Schüler u. Schülerinnen sind die zitierten Beschlüsse hervorgegangen und mit breiter Mehrheit angenommen worden.

Beschlussfassungen des Klassenrats einer Klasse 5

„Der Klassenraum ist Ruhezone. Wer in der Klasse schreit, rennt oder sich mit anderen balgt, kann in den Pausen und in der Mittagsfreizeit für eine gewisse Zeit von der Benutzung des Klassenraums ausgeschlossen werden.“

Aus der Diskussion von Vorschlägen und Kritikpunkten einzelner Schüler u. Schülerinnen sind die zitierten Beschlüsse hervorgegangen und mit breiter Mehrheit angenommen worden.

Beschlussfassungen des Klassenrats einer Klasse 5

„Die Klasse nimmt am Wettbewerb <Nici sucht die Superklasse> teil. Die Vorbereitung für die Teilnahme soll nach den Ferien im Deutschunterricht erfolgen“.

Aus der Diskussion von Vorschlägen und Kritikpunkten einzelner Schüler u. Schülerinnen sind die zitierten Beschlüsse hervorgegangen und mit breiter Mehrheit angenommen worden.

Beschlussfassungen des Klassenrats einer Klasse 5

Es soll bald nach den Herbstferien ein Klassenfest ohne Teilnahme der Eltern stattfinden. In der nächsten Klassenrat-Stunde soll eine Gruppe gewählt werden, die zusammen mit den Paten die Vorbereitung übernimmt.

Aus der Diskussion von Vorschlägen und Kritikpunkten einzelner Schüler u. Schülerinnen sind die zitierten Beschlüsse hervorgegangen und mit breiter Mehrheit angenommen worden.

Ende der Präsentation

An unseren Klassenrat-Sitzungen können in begrenztem Umfang auch Gäste teilnehmen. Bitte vorher Rücksprache nehmen.

Peter-Paul-Rubens-Gymnasium

Rosterstr.143 ♦ 57074 Siegen ☎ 0271/334027